

Erreichbarkeit sinkt Suchthotline sucht Ehrenamtliche

Wer in München Kummer mit irgendeiner Sucht hat - für den ist die leichteste Anlaufstelle die so genannte "Suchthotline". Da kann man seit über 30 Jahren rund um die Uhr anrufen und sich anonym Hilfe holen. Die ehrenamtlichen Berater sind geschult aber ihrer sind zu wenige: Der Hotline gehen die Mitarbeiter aus.

Stand: 15.07.2010



Jeder Mensch hat irgendeine Sucht, und sei es nur, dass er es abends nicht schafft den Fernseher auszumachen, oder dass er den Schokoladenpudding im Kühlschrank nicht stehen lassen kann. Viele kommen mit ihren kleinen Süchten ganz gut zurende. Ein Problem wird es dann, wenn die Sucht das ganze Leben beherrscht, wenn vielleicht Familien oder Existenzen daran zu zerbrechen drohen. Der Gang zum Arzt fällt vielen sehr schwer. Sie schämen sich und wollen nicht zum Beispiel vom Alkohol lassen.

Zuhören und beraten



Infostand der Suchthotline

bieten.

Rea Schwanhäuser ist schon seit 15 Jahren im Ehrenamtler-Team der Münchner Suchthotline. Sie weiß, worauf es ankommt, damit die Anrufer sich verstanden fühlen. Sie versucht, jeden dort abzuholen, wo er gerade steht.

Damit Süchtige vom Alkohol lassen können, vom Spielen oder süchtigen Arbeiten, müssen sie erst einmal einsehen, dass es so nicht weitergeht, und dann den Willen aufbringen, der Sucht die Stirn zu

Mitarbeiter werden geschult

Für ihre Arbeit werden Ehrenamtler geschult und auch immer wieder selbst fachlich und psychologisch betreut, damit sie selbst mit den Sorgen und Nöten der Anrufer fertig werden. Die ehrenamtlichen Berater kommen beruflich aus allen Bereichen, manche sind trockene Alkoholiker oder Angehörige von Süchtigen,

andere interessieren sich einfach nur für das Thema, sagt der Leiter der Suchthotline Christoph Teich.

Heute Infoabend in München

Die Ausbildung zum ehrenamtlichen Berater dauert 12 Abende und zwei Wochenenden. Dort bekommen die Kandidaten den fachlichen Hintergrund, machen sich Gedanken, wo sie Sucht auch bei sich selbst kennen, lernen Gesprächstechniken und erfahren, wohin sie die Anrufer weiterempfehlen können. Wer Interesse hat selbst ehrenamtlich bei der Suchthotline zu beraten, der kann heute Infoabend gehen. Beginn ist um 18 Uhr im Tal 19. Der nächste Infoabend ist dann in zwei Wochen um die gleiche Zeit.

Infoabende: 15.7. 18 Uhr; 29.7. 18 Uhr.

Versenden